



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

28 A Wilhelm Hertzog in Aquitania vnd Münich.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item in Abartenfer (oder Arebatenser) Landschaft/ des heyligen Marteners Kanulphi.

Item zu Rauenna des heyligen Marteners vnd Rathsherrn Simmachi/ welcher von dem Arrianischen Longobardischen König Theodorico / sampt seinem Tochtermann Voetio / inn der Gefenck auß mit dem Schwert getödt worden. Diser Voetius war zu Rom Burgermeister vnd Rathsherr/ wie auch Simmachus/ haben beyde den gemainen nutz trewlich gefürdert/ seind aber von wegen des Christlichen Glaubens zu Rauenna getödtet worden. Des Voetij Weib/ so Elphis gehaisfen / hat zwen schöne Hymnus von den Aposteln gemacht.

Grego. libr. 4.
Dialog.

Anno Dñi
510.

Item des heyligen Aquensischen Bischoffs Marimini / von welchem hernach am 8. tag Brachmonats weyter.

Item des heyligen Maxentij / Abts zu Pietauia/ der ein Mann war grosser heyligkeit / vnd sich mit Wasser vnd Brodt benügen lieh / ward doch darneben offte von den Engeln mit Göttlicher speiß gefestiget/ hat vnder andern Wunderzeichen ein Todten aufferweckt/ vnd seinen durstigen Brüdern ein Bronnen herfür bracht.

Item die ankunfft des Leibs Adriani des heyligen Marteners auff Gerardsberg.

A Quinto Calend. Iunij.

Der XXVIII. Tag im Mayen.

Zu Rom ist heut der Geburtstag / des H. Papsts Johannis des ersten / hat sein Hirtenampt wol ver-

ver-

Matus

Lib. 4. Dialog.
Anno Dñi
514.
versorget / setzte sich dapffer wider die Arianer / wurde
vast geehret von dem Kayser Justino vnnnd dem ganzen
Volck zu Constanti nopel / S. Gregorius schreibt von
ihm / das er von dem Arianischen Longobarden König
Theodoro sey gefencklich angenommen / sampt andern
zweyen recht Catholischen Männern vnnnd frommen
Kathsherren / nemblich Theodoro vnd Agapito. Die
all zu Rauenna in grossen ellend der Gefengknus vmb-
kommen seind.

lib. 1. cap. 2.
Anno Dñi
530.
Item in der Statt Paris / der verschidung des
heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Germani / der
war ein geborner Augustinenser / dienete Gott von
jugent an / ward auß einem heyligen Mönch ein Gott-
seliger Abt / vnnnd darnach Bischoff zu Paris / thet
trefflich vil vnnnd grosse Wunderzaichen / zu gewisser
zeugknus seiner heyligkeit. In essen war er gar mäs-
sig / vnd gegen den Armen vast milde. Ist bey 80. Ja-
ren alt worden / vnnnd dem König Childeberto vast
lieb gewesen. Von seinem leben schreibt der Bischoff
Fortunatus.

Item in Sardinia der heyligen Emilij / Felicis /
Piamis / vnd Luciani.

Item des heyligen Märterers Carauni. Dieser
war ein Römer / vnd ein Jünger des heyligen Diony-
si / vom Papp Clemente in Franckreich geschickt / hat
durch seine Predigen vnd Wunderzaichen ein vnglau-
big Volck zum glauben bracht. Ist bey der Statt Car-
noto enthaupt.

Item des heyligen edlen Wilhelmi / Herzogs zu
Aquitania / vnnnd Beichtigers / welcher vnder dem
Kayser Carolo Magno ritterlich gestritten / wider die
Saracenen gezogen / auch sie Mannlich vnnnd offte
obes

überwunden hat. Da er vom Sig wider haim kam /
 hawet er ihm ein Kloster bey Leon / ward darinnen ein
 gar demüthiger Mönch / über sich in den geringsten vnd
 verächtlichsten Hausdiensten / war gar ernstlich in vil
 betten vnd fasten / in seinem zeitlichen hinscheiden ha-
 ben alle Glocken in demselben umbkrais von sich selbs
 geleutet. Leuchtet noch heutigs tags mit Wunderzai-
 chen.

Item zu Padelborn / die erhebung des heyligen Ce-
 nomannischen Bischoffs vnd Beichtigers Liborij /
 bey welcher erhebung grosse Wunderzaihen gesche-
 hen / zu gewissem Zaihen seiner treflichen Heyligkeit /
 da sein heyliger Leib von Cenomannum gen Padelborn
 geführet ward / von dem andern Padelbornischen Bi-
 schoff Badurano. Von ihm weiter am 23. tag Hew-
 monats.

Anno Dñi
 836.

Item die erhebung der heyligen Witfrawen Bir-
 gitte / geschehen von Rom inn Schweden inn das Klo-
 ster Waszenense / von welcher auch am 23. tag Hew-
 monats.

b Quarto Calendas Iunij.

Der XXIX. Tag im Mayen.

Ander Statt Icono / in Tsaura gelegen / ist heut
 der Tag des leydens des h. Marterers Cono-
 nis / vnd seines zwölffjähigen Sohns. Als disem
 Conon sein Hausfraw starb / blieb er inn keuschheit mit
 dem einigen Sun / vnd füret ein Geistliches leben. Ward
 darnach vnder dem Kayser Aureliano gefangen / füh-
 ret seinen Sohn / als einen Christen / mit ihm fürn Rich-
 ter

ter /